

Umweltschutz

Für SC BWB Surface Technology SRL ist der Umweltschutz eine Priorität.

Ein Hauptanliegen im Bereich des Umweltschutzes innerhalb des Unternehmens besteht in der Vorbeugung der negativen Einflüsse auf die Umwelt durch die Verwendung von Prozessen, die der Umwelt nicht schaden (Anodisieren mit Weinsäure anstelle von Chromsäure), Verminderung der Menge an erzeugtem Abfall, der Menge an Abwasser und anderer Emissionen.

Durch Informationsrunden, Schulungen und regelmäßigen Weiterbildungen entwickeln wir die Kompetenzen und das Bewusstsein unserer Mitarbeiter mit Bezug auf den Umweltschutz in allen Tätigkeiten unseres Unternehmens.

Luftemissionen

Eine besondere Aufmerksamkeit schenken wir den Schadstoffen, wie flüchtige organische Verbindungen, unverbrannte Partikel und Gasstoffe. Alle Emissionsquellen (11 Dispersionsschornsteine) sind identifiziert worden und für jeden sind in der integrierten Umweltgenehmigung maximal zugelassene Werte im Einklang mit der geltenden Gesetzgebung festgesetzt worden. Jährlich wird jede Quelle von einem unabhängigen akkreditierten Labor überprüft, und die erhaltenen Werte entsprechen der spezifischen Norm. Wie von der Decopaint-Richtlinie vorgeschrieben ist, wird der Verbrauch an Lösemitteln mit Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen regelmäßig überprüft. Jährlich wird zum Nachweis der Einhaltung der Vorschriften der Richtlinie eine Bilanz der Masse von VOC durchgeführt.

Bei der Herstellung der Fertigungsanlagen der SC BWB Surface Technology SRL ist auf die maximale Reduzierung der Luftemissionen geachtet worden. In diesem Sinne werden folgende Maßnahmen getroffen:

- Alle aktiven Wannen sind mittels eines zentralisierten mit einem Wäscher und Partikelabscheider vorgesehenen Lüftungsaggregats aufgefangen.
- Im Betrieb werden alle aktiven Wannen mit Deckel vorgesehen, die automatisch nur bei Einführung und beim Herausholen der Teile aufgehen.
- Die Reagenzmittelwannen sind mit einem seitlichen örtlichen Auffangsystem der auf der Oberfläche der Wannen erzeugten Schadstoffe und mit einem Leitungssystem zu einer Waschanlage der residualen Gase vorgesehen, die erst im Nachhinein mittels der Dispersionsschornsteine in die Luft entlassen.
- Behandlung der Luftemissionen mittels adäquaten Reduzierungssysteme
- Wir bemühen uns darum, den Gebrauch an VOC Lösemitteln zu reduzieren oder sogar gänzlich mit Stoffen mit einem niedrigen Gehalt an VOC oder sogar mit umweltfreundlichen wasserbasierten Stoffen zu ersetzen

Ableitung von Abwasser

Die Ableitung von technologischem Abwasser, sowie die Ableitung von Abwasser aus den Sanitäreanlagen, finden in die auf dem Grundstück sich befindende Wasserableitung statt. Von da aus werden die technologischen und faulen Abwässer in der mechanisch-biologischen Abwasseranlage der SC IAR SA behandelt und danach im Bach Barsa durch den Bach Besalcin ausgeschüttet. Das Abwasser wird in der Vorabwasseranlage in Sammelbehältern mit doppelten Wänden und mit Standanzeiger gesammelt.

Die in der von der Verwaltungsbehörde „Apele Romane“, Administratia Bazinala de Apa Olt, S.G.A. Brasov. ausgestellten Wasserwirtschaftsgenehmigung Nr. 95/25.08.2012 angegebenen Wasserqualitätsleistungskennzahlen werden eingehalten.

Das technologische vorgesäuberte (chemisch behandelte und ultrafiltrierte) Abwasser hält die in der Regierungsverordnung 352/205 – NTPA 002 über die Bedingungen der Abwasserbeseitigung in den Abwassernetzwerken vorgeschriebenen Höchstwerte ein. Die Überprüfung findet monatlich statt und die Analysen werden von einem durch RENAR akkreditierten Labor durchgeführt.

Abfallbehandlung

Von Anfang an hat S.C. BWB Surface Technology S.R.L. die Abfalltrennung direkt am Ort deren Erzeugung eingeführt: in den Bürogebäuden oder in der Produktionshalle. S.C. BWB Surface Technology S.R.L arbeitet mit Gesellschaften zusammen, die auf die Beseitigung von Haushaltsabfall und von gefährlichem und nicht gefährlichem Abfall spezialisiert und dafür akkreditiert sind. Innerhalb der S.C. BWB Surface Technology S.R.L. ist ein mit ATEX System vorgesehene Abfalllager für die Lagerung von gefährlichen Stoffen aufgestellt worden. Die Oberfläche ist aus Beton, abgegrenzt und bedeckt. Es sind auch Sammelbehälter der Ausläufe vorgesehen.

Durch die sachgerechte Lagerung jeder Art von Abfällen wird die Boden-, Wasser und Luftverschmutzung wie folgt vermieden:

- Die aus dem Fertigungsprozess entstehenden Abfälle werden getrennt gesammelt und werden wieder in den eigenen Fertigungsprozess eingeführt oder werden durch eine spezialisierte Sammel- oder Wiederverwertungsfirma ausgeschieden oder verwertet.
- Genutztes Öl wird in geschlossenen, auf mechanische Einflüsse beständigen Behältern gelagert, die sich auf betonierte und gedeckten Oberflächen befinden und mit einem Sammelsystem er versehentlichen Ausläufe vorgesehen sind.
- Der mittels eines Pressfilters behandelte Trockenschlamm wird in Kubikmetern gelagert.

Gemäß der in der integrierten Umweltgenehmigung vorgesehenen Planung werden jährlich die Luftemissionen geprüft. Einmal alle zwei Jahre findet ein Audit zur Reduzierung der Abfälle und einmal alle drei Jahre ein Audit über die Energieeffizienz statt.